

Obstbaumschnittkurs 2016

15.01.2016

Das Trinationale Umweltzentrum (TRUZ) veranstaltet am 19. Und 20. Februar 2016 wieder seinen Obstbaumschnittkurs. Der Kurs richtet sich an alle Interessierte, die Obstbäume im Garten oder auf Streuobstwiesen pflegen und ernten möchten. Der Kurs wird gemeinsam mit Herrn Klaus Nasilowski, Obstbauberater des Landkreises Lörrach durchgeführt.

Inhalte des Kurses sind biologische und obstbauliche Grundlagen, Pflege- und Schnittmethoden, Schnittzeitpunkte und -werkzeuge sowie die Bedeutung von Streuobstwiesen für die Kulturlandschaft und die Artenvielfalt in der Region. Ziel ist nicht nur die Optimierung von Ertrag und Fruchtqualität, sondern ebenso die an der Natur orientierte Erhaltung und Vitalisierung von Obstbäumen als Beitrag für eine schöne, vielfältige und artenreiche Kulturlandschaft. Im praktischen Teil des Kurses soll das Gelernte an sowohl jungen als auch älteren Obstbäumen auf einer Streuobstwiese umgesetzt werden. Eigene Schnittwerkzeuge können und sollen - wenn vorhanden - mitgebracht werden.

Termine: Der Theorieteil findet am Freitag den 19. Februar 2016 von 18:00 bis 20:30 Uhr im Trinationalen Umweltzentrum, Mattrain 1 in Weil am Rhein statt. Der Praxisteil am 20. Februar von 9:00 bis 12:30 Uhr auf einer Streuobstwiese des BUND Rheinfelden in Nordschwaben. Die Teilnahme-Gebühr beträgt 30 €. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen per Telefon unter +49 (0)7621 – 1614971 (Ansprechpartnerin: Marisa Molinari) oder per Email an marisa.molinari@truz.org.



Förderung Streuobstwiesen in Haltingen und Ötlingen Infoveranstaltung am 3. Februar

26.01.2016

Die Modellregion Biotopverbund Markgräflerland (MOBIL) und der Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Lörrach (LEV) fördern Streuobstwiesen am Tüllinger Berg – Infoveranstaltung [am 3. Februar 2016](#) für Streuobstwiesen in Haltingen und Ötlingen

Im Rahmen des Projektes Modellregion Biotopverbund Markgräflerland (MOBIL) möchte das Regierungspräsidium Freiburg gemeinsam mit dem Landschaftserhaltungsverband (LEV) und dem Trinationalen Umweltzentrum (TRUZ) die hochstämmigen Streuobstwiesen am Tüllinger Berg erhalten und entwickeln. Streuobstwiesen sind wertvolle Lebensräume zahlreicher Tier- und Pflanzenarten, die aufgrund des Flächenverbrauchs sowie der mangelnden Wirtschaftlichkeit und des relativ hohen Pflegeaufwands gefährdet sind.

Besitzer von Streuobstwiesen am Tüllinger Berg der Gemarkungen Haltingen und Ötlingen sind herzlich eingeladen, sich [am 3. Februar 2016 um 18:00 Uhr](#) im Trinationalen Umweltzentrum in Weil am Rhein, Mattrain 1, zu den Fördermöglichkeiten zu informieren. Zur Prüfung auf Förderfähigkeit bringen Sie bitte die Ihnen vorliegenden Informationen (Flurstücksnummer, Bestandsinformationen) zu Ihren Streuobstwiesen mit.

Das Fördermodul „Baumschnitt“ der Landesregierung unterstützt den fachgerechten Baumschnitt für großkronige und vorwiegend hochstämmige Obstbäume auf Streuobstwiesen im Außenbereich. Im Förderzeitraum 2016 – 2019 können Bäume mit zwei Schnitten zu je 15 Euro gefördert werden (weitere Informationen finden Sie unter: www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de/pb/MLR.Streuobst,Lde/Startseite/Foerderung/Foerderung+Baumschnitt).

Für naturschutzfachlich sehr wertvolle Bestände kann über den Landschaftserhaltungsverband (LEV) der fachgerechte Erhaltungsschnitt der Bäume, die Neupflanzung von hochstämmigen Obstbäumen sowie die Pflege des Grünlandes gefördert werden (weitere Informationen finden Sie unter: www.lev-loerrach.de/projekte/obstwiesen-und-mageres-gr%C3%BCnland/).

Können Sie den fachgerechten Schnitt nicht selbst durchführen, ist die Vergabe an qualifizierte Auftragnehmer möglich. Die Förderbedingungen bleiben hierbei gleich. Um fachlich effizient vorzugehen, werden die Streuobstbestände am Tüllinger Berg derzeit kartiert und der Pflegebedarf festgestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Trinationale Umweltzentrum (Frau M. Molinari, marisa.molinari@truz.org, [07621 – 1614971](tel:07621-1614971)). Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter <http://www.biotopverbund-markgraeflerland.de>



Foto C.Zimmermann

Forum Naturfotografie - 2. Februar "Donaudelta" mit Dr. Meyer

29.01.2016

[Am 2.02.2016 um 19:00 Uhr](#) TRUZ-Forum Naturfotografie in der Stadtbibliothek Lörrach

Naturwunder Donaudelta - Reise durch die Wildnis von Europas einzigartigem Delta

Inmitten ohrenbetäubender Froschkonzerte unterwegs auf flachen Seen, vorbei an schwimmenden Inseln, sich sonnenden Sumpfschildkröten, blühenden Seerosenteppichen, durch verschwegene Kanäle zu lärmenden Vogelkolonien, urtümlichen Dünenwäldern und abgelegenen Siedlungen im schier endlosen Schilf; wohin das Auge blickt, Pelikane und zahllose andere, seltene Vögel!

Dr. Joachim Meyer, Ornithologe und Naturführer, lebt schon seit vielen Jahren an den großen Seen Razim und Golovița im Süden des Donaudeltas; eine großartige Landschaft, wo kein Tag wie der andere vergeht. Fortlaufend entdeckt, beobachtet und lernt man etwas Neues, ganz gleich wo und in welcher Jahreszeit man unterwegs ist.



Forum Naturfotografie 1.3.2016 - Das Leuchten Afrikas mit Sandra Schänzer und Gerhard Schöning

22.02.2016

[19 Uhr Stadtbibliothek Lörrach](#)

Das Leuchten Afrikas - eine Reise durch die Natur Namibias und Südafrikas

Mehrmals bereisten Sandra Schänzer und Gerhard Schöning Namibia und Südafrika mit dem Schwerpunkt Landschaftsfotografie, bei der aber auch die beeindruckende Tierwelt des Kontinents nicht zu kurz kam. Während Namibia durch weite Wüstenlandschaften besticht, fasziniert an der Ostküste Südafrikas die schroffe Bergwelt der Drakensberge, die grossartige Oribi Gorge sowie die Fauna KwaZulu Natal. Sandra Schänzer & Gerhard Schöning Landschafts-, Natur- und Tierfotografie ist die Leidenschaft des Ehepaares. Seit rund 20 Jahren entdecken sie gemeinsam die Naturschönheiten ihrer heimischen Umgebung im Dreiländereck sowie auf ihren Reisen rund um den Globus. Die Veranstaltungs-Reihe, die vom TRUZ in Zusammenarbeit mit der Stadt Lörrach und der Stadtbibliothek Lörrach organisiert wird, lädt alle Liebhaber guter Fotografie, Naturfreunde und Reisefreudige ein. Der Eintritt ist frei, gerne können die Besucher des Forums die Naturschutzprojekte des Trinationalen Umweltzentrums durch eine Spende unterstützen. Foto: Namibwüste (Schänzer / Schöning)



Autospende für den Naturschutzdienst

18.04.2016

Foto: Pinkawa

Neues (gebrauchtes) Fahrzeug dank Volksbank

Die Volksbank Dreiländereck feiert ihr 150-jähriges Bestehen und spendet dem TRUZ einen geländegängigen Gebrauchtwagen. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Bleckmann und Herrn Heck von der Volksbank, die uns mit der großzügigen Spende "Luft" verschaffen. Denn unser bisheriges Auto hätte die nächste TÜV-Plakette wohl nicht erhalten. Nun kommen wir mit Schwung den Tüllinger hinauf und können unsere anstehenden Arbeiten auf den Flächen fortsetzen...

Die Badische Zeitung und die Weiler Zeitung berichtet:

<http://www.badische-zeitung.de/weil-am-rhein/dank-der-volksbank-geht-s-ins-gelaende--120828871.html>

<http://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.weil-am-rhein-fahrzeug-fuer-den-naturschutzdienst.7db2bd22-bb50-46fa-aa4d-ea423eb6f06e.html>



Foto: Pinkawa

Das TRUZ gemeinsam mit Novartis aktiv für den Naturschutz in der Tongrube in Kandern!

12.05.2016

40 Tonnen Steine und Totholz wurden am 28. April 2016 mit mehr als 20 Helfern von Novartis im Rahmen des internationalen Novartis-Tages für die Geburtshelferkröte und Eidechsen bewegt! Drei Trockenhabitate wurde an einem Tag angelegt. Vor allem die Geburtshelferkröte und die Eidechsen freuen sich über neuen Lebensraum. Vielen herzlichen Dank an Novartis und seine fleißigen Helfer!



Exkursion am Tüllinger Berg

23.05.2016

Das TRUZ führt Sie am 09. Juni durch den Hot-Spot der Artenvielfalt

Exkursion zu den Besonderheiten der Natur am Tüllinger Berg

Stadtnah - und doch fernab von Stress und Hektik - lädt der Tüllinger Berg zum Wandern, Entdecken und Verweilen ein. Jedoch nicht nur für den Mensch sondern auch für die Tier- und Pflanzenwelt ist der Tüllinger Berg interessant.

Welche seltenen Tier- und Pflanzenarten am Tüllinger Berg zu finden sind und warum erfahren Sie auf unserer Exkursion. Mit viel Glück können wir besonders seltene Vogelarten – wie Zaunammer oder Wendehals – in den alten Streuobstwiesen rufen hören. Mit Sicherheit entdecken wir Ihre Lebensräume und erfahren mehr über ihre Lebensweise. Die Exkursion führt durch die vielfältige Landschaft des europäischen Natura 2000 Schutzgebietes Tüllinger Berg aus Weinreben, Streuobstwiesen, Gärten, artenreichen Mähwiesen und Wäldern.

Treffpunkt: Parkplatz am Lindenplatz nördlich der Tüllinger Höhe am 9. Juni um 18:30 Uhr, Dauer: ca. 2 h

Leitung: Marisa Molinari und Jérémie Tudoux (TRUZ).

Anmeldung per email: marisa.molinari@truz.org oder telefonisch: 07621-1614971.

Die Teilnahme ist kostenlos. Gerne können Sie unsere Naturschutzarbeit durch eine Spende unterstützen.



Einblicke in die Natur des Tüllingers

10.06.2016

Zu Gast bei Dachs und Zaunammer

Oh, wie schön ist der Tüllinger: nach tagelangem Dauerregen wurden die Teilnehmer der Exkursion mit Sonnenschein begrüßt und einzigartigen Einblicken in die Tier- und Pflanzenwelt des Tüllingers belohnt. Sogar Dachs und Zaunammer sind uns begegnet. Einen herzlichen Dank an die interessierten Teilnehmer und die Exkursionsleitung: Jérémie Tudoux, Marisa Molinari mit großer Unterstützung von Melanie Lütz.



Aktion in der Kiesgrube Käppelin am 24.06.

14.06.2016

Das TRUZ braucht Helfer

Gemeinsam mit freiwilligen Helfern im Naturschutzgebiet der Kiesgrube Käppelin aktiv werden: am Freitag, den 24.06. von 9 bis 12 Uhr wollen wir Pappeln, Weiden, Kiefern und Feinstrahl „zu Leibe rücken“, um zu verhindern, dass die Kiesfläche zuwächst.... Wer kann und mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Arbeitsmaterial und ein Vesper im Anschluß werden gestellt.

Treffpunkt am 24.06. um 9 Uhr am TRUZ, Mattrain 1 in Weil am Rhein, bitte an Interessierte weiterleiten, Anmeldung per Mail an nature@truz.org



Energie- und Umwelttag der Stadt Lörrach am 25.06.2016

17.06.2016

TRUZ informiert zu Fassadenbegrünung

Am Samstag, 25. Juni 2016 veranstaltet die Stadt Lörrach den zweiten Energie- und Umwelttag auf dem Alten Marktplatz. Zahlreiche regionale Vereine, Institutionen und Firmen beteiligen sich.

Auch das TRUZ ist wieder dabei und präsentiert eine neue Broschüre zum Thema Fassadenbegrünung.

Haben Sie vielleicht eine Fassade, die grüner werden soll und gleichzeitig Lebensraum für Tiere und Pflanzen in der Stadt bieten könnte? Kommen Sie zum Stand des TRUZ am 25.06. oder kontaktieren Sie uns über nature@truz.org, wir beraten Sie gerne!



Bundesfreiwilligendienst im TRUZ

21.06.2016



Bewerbungen noch möglich

Etwas gutes tun und das TRUZ als Arbeitgeber kennenlernen? Das TRUZ bietet noch in diesem Jahr die Möglichkeit, den Bundesfreiwilligendienst im Grenzüberschreitenden Naturschutz zu absolvieren. Wer Interesse hat, sollte sich schnell bewerben, näheres auf [dieser Seite](#) des Bundesfreiwilligendienstes oder bei der Fachbereichsleitung: astrid.deek@truz.org

TRUZ berät zu Fassadenbegrünung

26.06.2016

Neue Broschüre ab sofort im TRUZ

Das TRUZ war beim gestrigen Energie- und Umwelttag in Lörrach auch wieder mit einem Infostand dabei. Wir konnten viele "Samstags-Shopper" rund um das Thema "Nisthilfen" und "Fassadenbegrünung" beraten. Die neue Broschüre "Begrünte Fassaden - mehr Lebensqualität in der Stadt", die gemeinsam mit der Stadt Lörrach initiiert wurde, ist ab sofort im TRUZ zu haben!



Kaulquappen finden neues Zuhause im TRUZ

28.06.2016

Freiwillige für nächsten Umzug gesucht

Wer in den vergangenen Tagen im Läublinpark in Weil am Rhein war, der konnte in dem künstlich angelegten Teich ein wahres Gewusel sehen. Über 1000 Kaulquappen tummelten sich in dem Gewässer. Es handelte sich um Kaulquappen der Erdkröte. Schnell war klar, dass die Tiere dort nicht bleiben konnten...

Tatkräftige Unterstützung für die Umsiedlung erhielt das TRUZ am vergangenen Donnerstag von Schülerinnen und Schülern der Markgrafenschule. Mit Keschern und Eimern wurden so viele Tiere wie möglich vorsichtig in Transportboxen überführt und anschließend im Teich am Sundgauhaus wieder freigelassen. Da nicht alle Tiere aus dem Teich im Läublinpark gerettet werden konnten, wird nun versucht, eine weitere Rettungsaktion kurzfristig zu organisieren. Wer bei dieser oder bei anderen Aktionen für den Naturschutz dabei sein möchte, kann sich bei praktikum.natur@truz.org melden oder unter **07621-161 4971** im Fachbereich Grenzüberschreitender Naturschutz Informationen erhalten.



Tongrube Kandern

05.07.2016

[Verletzliche Idylle nur unter Aufsicht entdecken](#)

Vergangenem Donnerstag machte das TRUZ eine Ausnahme und betrat mit 21 Exkursions-Teilnehmern die Tongrube Kandern. Bei der Führung, die von Jérémie Tudoux und Birgit Frosch geleitet wurde, lernten die Besucher das wertvolle Areal näher kennen: Seltene Laufkäfer- und Heuschreckenarten leben in den Tonwänden. Auch Hermeline, Bergmolche, Erd- und Geburtshelferkröten, Grasfrösche und Gelbbauchunken kommen hier vor...

Das Interesse der Bevölkerung an der Exkursion war riesig, leider konnte das TRUZ nicht alle Anmeldungen annehmen, mehr als 20 Personen sind noch auf der Warteliste für die nächste Exkursion.

Da das Gebiet aber nicht viele Besucher aushält, bitten wir um Verständnis: die Tongrube Kandern darf **nicht ohne Führung betreten werden** und zum anderen sich bis zum nächsten Termin zu gedulden...Näheres in Kürze auf der Website des TRUZ!



Schüler aktiv für den Naturschutz

22.07.2016

Eidechsen bekommen Unterstützung

Endlich ist Sommer und die Mauereidechsen auf dem Tüllinger Berg suchen ihre Sonnenplätze auf. Schüler des Hebel Gymnasium Lörrach haben am Mittwoch im Rahmen ihrer Projekttag eine Trockenmauer freigeschnitten, wertvoller Lebensraum für die flinken Eidechsen, aber nur, wenn die Mauer nicht komplett zuwächst...Nach der Aktion ging es dann noch in die Kiesgrube Käppelin, wo die fleißigen Helfer nach einer Exkursion durch das Naturschutzgebiet dem TRUZ-Team bei der Neophytenbekämpfung tatkräftig geholfen haben: Feinstrahl, davon gibt es viel zu viel auf der Kiesfläche, danke für den Einsatz!



Beratung zum Thema Hornissen im TRUZ

05.08.2016

[Aufklärung zum Schutz der Tiere und Hilfestellung](#)

Das TRUZ berät per Telefon und bietet Aufklärung zum Schutz der Tiere und Hilfestellung, falls konkrete Probleme mit den Tieren auftreten.

Unser Mitarbeiter Frank Maike hat am Landesweiten Qualifikationsseminar der Akademie für Natur- und Umweltschutz teilgenommen und wurde als Hornissen- und Wespenfachberater qualifiziert.

Das TRUZ führt keine Nest-Umsiedelung durch. Falls in seltenen Fällen doch eine Umsiedelung durchzuführen ist, verweisen wir an Dienstleister, die wir Ihnen nach einem Vor-Ort-Termin gerne nennen.

Kontaktieren Sie das TRUZ:

Ansprechperson im TRUZ ist Frank Maike (Koordinator Naturschutzdienst):

Da Herr Maike selten im Büro zu erreichen ist, kontaktieren Sie bitte das Team des Grenzüberschreitenden Naturschutzes in der Lörracher Zweigstelle per Telefon: **07621-161 49 71**.

Unsere Kollegen werden sich dann umgehend mit Herrn Maike in Verbindung setzen.



Streuobst-Spaß am 25.09.

16.08.2016

Mit großem Kinderprogramm

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Streuobstinitiative des Landkreis Lörrach einen Streuobsttag: dieses Mal stehen die Kinder im Mittelpunkt. Viele Spannende Programmpunkte werden erwartet: Das Ökomobil reist aus Freiburg an, der SAK rückt mit der Saftpresse an, der NABU baut Nistkästen mit den Teilnehmern und vieles mehr.... Die Veranstaltung findet am Mattrain 1 in Weil am Rhein rund um die Räumlichkeiten des Trinationalen Umweltzentrums statt. Mehr Infos gibt es bald auf unserer Website unter: www.truz-naturschutz.org/streuobstspass2016



1. Streuobst-Spaß - voller Erfolg

27.09.2016

Zahlreiche Teilnehmer und Sonnenschein

Spaß für die Kinder und Großen: die Badische Zeitung berichtet mit einem treffenden Artikel:
<http://www.badische-zeitung.de/weil-am-rhein/abhaengen-in-luftiger-hoehe--127702032.html>

Einen großen Dank an alle Ehrenamtlichen und Mitarbeiter des TRUZ, NABU, der FES Lörrach, des Landratsamt Lörrach, des SAK, des Ökomobil RP Freiburg, den Baumkletterern und alle fleißigen Hände!



Badische Zeitung: Ounas-Kräusel

Streuobstklassenzimmer

03.10.2016

Dank an Kerstin Laibach für die Anschubfinanzierung!

Im Rahmen der Neugestaltung der Schopfheimer Amtskette spendet uns Kerstin Laibach eine Anschubfinanzierung von 1500€ für das Schopfheimer Streuobstklassenzimmer, mehr dazu:

<http://www.badische-zeitung.de/schopfheim/kuernberg-endlich-an-die-kette-gelegt>



Foto. A. Uecker

Drei Länder – eine Natur

31.10.2016

TRUZ-Kalender 2017 im Handel erhältlich

Ab sofort erhältlich: Der TRUZ-Wandkalender mit dem grenzüberschreitenden Titel „Drei Länder – eine Natur“. Wunderschöne Naturaufnahmen aus dem Dreiländereck.

Erhältlich ist der Kalender in den Buchhandlungen Lindow und Müller, sowie im Kaufring in Weil am Rhein, in den Buchhandlungen Lutz und Osiander in Lörrach und bei Schreibwaren Pfefferle in Lörrach-Stetten, in Schopfheim bei Regio-Buch, in den Geschäftsstellen der Badischen und Weiler Zeitung und erstmals auch in Basel bei der Buchhandlung Ganzoni und Bider & Tanner.

Der Kalender kostet 16,50 €. Höhere Stückzahlen bspw. für Firmen, können per E-Mail unter claudia.zimmermann@truz.org mit Sonderkonditionen direkt beim TRUZ reserviert werden. Der Erlös kommt der Naturschutzarbeit des TRUZ zugute.

Vielen Dank an unsere Fotografen: Diesmal standen Reinhard Huber aus Eimeldingen, Frank Maie aus Steinen, Dr. Christian Exner aus Stetten, Dr. Gerald Kindermann aus Grenzach, Ingo Seehafer aus Efringen-Kirchen, Alexander Uecker aus Weil am Rhein hinter der Kamera. Nicht abgebildet sind Andi Meier, Stefan Leimer und Jan Geerk (Schweiz).

Auf unserer [Facebook-Seite](#) werden aktuell die Kalenderbilder zeigen..



Naturschutzfachlicher Obstbaumschnitt

03.11.2016

TRUZ-Naturschutzdienst beginnt Arbeit in den Bäumen

Streuobstwiesen sind ein Hot Spot der Artenvielfalt, denn sie bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und Rückzugsort. So finden seltene Vogelarten hier ihr Brutgebiet und auch Fledermäuse ihre Quartiere in den Baumhöhlen alter Bäume.

Die Insektenwelt ist vielfältig, besonders wenn artenreiche Wiesen unterhalb der Obstbäume durch extensive Nutzung entstanden sind. Heutzutage werden die Bäume auf Streuobstwiesen oft nicht mehr geschnitten. Doch gerade bei uns in der Region ist der Streuobstbestand eine Besonderheit und von großem Wert, denn der gefährdete Gartenrotschwanz – nur eine der vielen gefährdeten Vogelarten – findet hier sein Zuhause.

Aufgrund der mangelnden Wirtschaftlichkeit und des hohen Pflegeaufwands werden viele Streuobstwiesen mittlerweile vernachlässigt: Die Äste zerbrechen unter der Last des Obstes oder bei Schnee und die Obstbäume brechen auseinander. Ein weiteres Problem besteht darin, dass nicht gemähte Wiesen verbuschen und die für viele Tiere wichtigen offenen Flächen zunehmend verschwinden.

Dieser Problematik hat sich das Trinationale Umweltzentrum (TRUZ) angenommen und engagiert sich gemeinsam mit anderen Verbänden und Behörden in der Streuobstinitiative des Landkreis Lörrach für den Erhalt von Streuobstwiesen. Im Rahmen der berufsbegleitenden Ausbildung zum LOGL-geprüften Fachwart für Obst- und Gartenbau (LOGL: Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V.) bilden sich derzeit zwei TRUZ-Mitarbeiter fort und erweitern ihr Know-How bezüglich des fachgerechten Obstbaumschnitts. Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist dabei die naturschutzgerechte Pflege von hochstämmigen Obstbaumbeständen.

Pünktlich zum Saisonstart der Obstbaumpflege beginnen Jérémie Tudoux und Marisa Molinari diesen Winter mit ihrer Arbeit in den Bäumen: hochstämmige Obstbäume jeden Alters werden geschnitten. So lohnt es sich auch, ältere Exemplare hinsichtlich ihrer Vitalität und Stabilität zu „überholen“. Wer beim TRUZ einen Obstbaumschnitt beauftragt, erhält einen Schnitt, der nicht nur auf Ertrag und die Qualität der Früchte ausgerichtet ist, sondern auch auf naturschutzfachliche Aspekte, d.h. abgestorbene armdicke Äste und Baumhöhlen werden - soweit möglich - bewusst am Baum belassen. Die darin befindlichen Höhlen sind sehr häufig die einzigen Brutstätten oder Quartiere für seltene Vogel- und Fledermausarten.

Noch hat das Team des TRUZ Kapazitäten für den Winter, um Streuobstwiesen zu pflegen, dazu gehört der Schnitt, aber auch die Nachpflanzung. Wer Interesse an einem naturschutzfachlichen Schnitt oder einer Pflanzung hat und somit einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten möchte, wendet sich bitte an marisa.molinari@truz.org oder 07621-1614971.



TRUZ Forum Naturfotografie präsentiert: Stefan Leimer - Leben im Reich der Stille

09.11.2016

[17.11.2016 - 19 Uhr Stadtbibliothek Lörrach](#)

Im nordöstlichen Stadtgebiet von Basel haben sich wildlebende Tiere ein aussergewöhnliches Territorium erschlossen: den Baseler Hörnli-Friedhof. Nicht nur Rehe, sondern auch Spechte haben sich die Ruhestätte als Lebensraum erschlossen. Zahlreiche Singvögel bewohnen die Bruthöhlen in den Astlöchern der Alleeebäume und sogar einer der kleinsten Vögel Europas - das Wintergoldhähnchen – fühlt sich hier wohl. In den Ritzen der alten Steinmauern tummeln sich Eidechsen und frische Blumen locken Käfer, fleissige Bienen und farbenprächtige Schmetterlinge an. Auf dem Friedhof tobt mehr Leben als erwartet...

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Naturschutzarbeit des Trinationalen Umweltzentrums wird gebeten.



Rehe

Berndt Fischer - Das grüne Dach Europas - Wildnis zwischen Ost und West

15.11.2016

21. 11. 2016 - 20Uhr Weil am Rhein Haus der Volksbildung Kooperationsveranstaltung
im Rahmen der Vortragsreihe Vision Erde

Heute erscheinen die Höhenzüge des Böhmerwald auf den ersten Blick als eher bescheidene Waldberge, die es aber in sich haben. Im ehemaligen Niemandsland zwischen West und Ost entstanden zwei Nationalparks und zahlreiche Naturschutzgebiete. Aus dem militarisierten und entvölkerten Areal wurde ein ungeahntes Rückzugsgebiet für die Natur: wir finden drei verschiedene Adlerarten, Teiche voller blauer Frösche, unberührte Moore und Sümpfe, Bergbäche und mäandrierende Flüsse, schier endlose Wälder mit Urwaldrelikten, heimliche Waldbewohner wie Schwarzstorch, Auerhahn, Luchs und Elch.

Wie kaum ein anderer Fotograf hat Berndt Fischer das Leben auf dem Grünen Dach in einfühlsamen Bildern festgehalten und mit Musik verwoben. In seinem Livekommentar berichtet er auf spannende und humorvolle Art von früher und heute, von hüten und drüben und von den zahllosen Begegnungen mit den tierischen Hauptdarstellern.

Vorverkauf BZ + Buch Müller

VK 12€/ AK 14 €





TRUZ-Supporters in Aktion

28.11.2016

Wir suchen freiwillige Helfer

Einen riesen Dank an alle TRUZ-Supporters, die vergangene Woche das Naturschutzdienst-Team im Naturschutzgebiet Krebsbachtal unterstützt haben! Ein Teichkomplex wurde dank Eures Einsatzes aufgewertet, Gehölze und Brombeeren entfernt und entschlammt, harte Arbeit! Falls noch potenzielle Freiwillige im Netz kursieren, kontaktiert uns bitte und wir setzen Euch auf eine Verteiler-Liste. Das TRUZ sucht ständig Naturschützer und solche, die es werden wollen, auch wenn nur sporadisch Zeit ist. Ihr seid herzlich eingeladen, dabei zu sein!



TRUZ-Forum Naturfotografie am 10. Januar

23.12.2016

[Auf einen Kurztrip nach Tasmanien](#)

Das Trinationale Umweltzentrum nimmt uns am **10. Januar** mit auf einen Kurztrip nach Tasmanien. Die größte Insel Australiens gilt als Naturjuwel im östlichen Rand des Indischen Ozeans. Traumhafte Strände, zerklüftete Bergwelten und grenzenlose Wildnis haben Sandra Schänzer und Gerhard Schöning auf ihrer Reise erlebt. Die Highlights hat das Ehepaar nun in einer kurzweiligen Diashow zusammengefasst und lädt Sie ein, die kleinen und großen Abenteuer mitzuerleben. Die Diashow beginnt um **19 Uhr im Saal der Stadtbibliothek Lörrach**.

Der Eintritt ist frei, selbstverständlich können die Besucher des Forums die Naturschutzprojekte des Trinationalen Umweltzentrums durch eine Spende unterstützen.

